

Gremium	Termin	Status
Ortsbeirat Oppau	30.01.2024	öffentlich

**Antrag der FWG-Ortsbeiratsfraktion,
Öffentlicher (Eil-) Antrag auf eine Anwohnerversammlung zu den
Ausbauplänen Londo-ner Ring, Pfingstweide**

Vorlage Nr.: 20247544

Stellungnahme Bereich Tiefbau

Die vorgesehene Planung zum Ausbau des Londoner Rings wurde in der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirats Oppau am 13.07.23 vorgestellt. In der Sitzung am 21.11.23 wurde der Ortsbeirat Oppau im Rahmen der Vorstellung des Ausbauprogramms für das Jahr 2024 bis 2026 über die geplante Durchführung einer Anwohnendeninformation sowie die geplante Baudurchführung der Bauabschnitte 3 und 4 (nordöstlicher Abschnitt des Londoner Rings) in den Jahren 2025 / 2027 informiert.

Wie üblich sollen auch bei dieser Maßnahme die Anwohnenden über die Straßenbaumaßnahme informiert werden. Da es bei dieser Maßnahme jedoch besonders viele Anwohnenden gibt und für eine physische Veranstaltung größere Räumlichkeiten (mit Kosten für technische Ausstattung) erforderlich gewesen wären, bieten wir eine digitale Information an.

Die Anwohnenden wurden hierüber durch Wurfzettel in Kenntnis gesetzt. Wer möchte kann die Vorplanung somit digital im Internet einsehen. Zudem wurde die Planung dem Ortsvorsteher zum Aushängen ausgehändigt. Außerdem besteht die Möglichkeit sich die Planung im Bereich Tiefbau erläutern zu lassen.

Natürlich besteht für die Anwohnenden auch die Möglichkeit, Anregungen und Änderungswünsche an uns zu richten oder diese in einem persönlichen Gespräch vorzutragen. Diese werden von uns geprüft und soweit möglich und sinnvoll in die Planung übernommen.

Die Vorgehensweise ist wie oben beschrieben der großen Anwohnerzahl geschuldet und soll außer bei vergleichbar großen Maßnahme künftig nicht die bekannten Formate physischer Anwohnendenversammlungen ersetzen.

Zudem wurde die beschriebene Vorgehensweise zur Information der Anwohnenden bereits

bei den Straßenbaumaßnahmen Salzburger Straße, Mundenheimer Straße, Maudacher Straße und Rohrlachstraße erfolgreich praktiziert und fand eine große Akzeptanz bei den Ortsvorständen und den Anwohnenden. Insbesondere da die Anwohnenden im Vergleich zu einer konventionellen Anwohnendenversammlung genügend Zeit haben sich die Planung anzuschauen und Ihre Fragen sowie Ihre Anmerkungen direkt beim zuständigen Bereich zu stellen.

Selbstverständlich ist auch bei dieser Form der Anwohnendenbeteiligung unser Interesse die Anliegen der Anwohnenden wie oben beschrieben aufzunehmen und sofern möglich im weiteren Verlauf der Planungen zu berücksichtigen. Dieser Hinweis hierzu wurde in unseren Veröffentlichungen im Internet ergänzt. Zudem haben wir uns entschieden zeitnah eine **On-line-Fragestunde** anzubieten.

Der Ausbau des Londoner Rings soll in Anlehnung an den bereits fertiggestellten Brüsseler Ring erfolgen. Der Querschnitt soll im Trennprinzip gestaltet und die Fahrbahnflächen asphaltiert werden. Die Oberflächenbefestigung der Gehwege ist mit grauen Pflastersteinen, die der Parkplätze mit anthrazitfarbenen Pflastersteinen vorgesehen.

Die Fahrbahnbreite soll gemäß Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen und unter Berücksichtigung des Linienbusverkehrs auf 6,50 m verringert werden. Neben der Neuordnung des Verkehrsraums und der Verbreiterung des Gehweges soll mit der Reduzierung der Fahrbahnbreite auf 6,50 m eine Verkehrsberuhigung erreicht werden. Die Reduzierung der Fahrbahnbreite ist auch erforderlich, um den Wurzelbereich der Bestandsbäume zu vergrößern und damit den vorhandenen Wurzeldruck auf die Bordanlage zu reduzieren.

In der Einmündung Prager Straße / Londoner Ring ist ein Kreisverkehr geplant. Der Vorteil eines Kreisverkehrs ist eine sichere Verkehrsführung aller Verkehrsteilnehmenden in diesem Bereich. Des Weiteren sollen die heute vorhandenen nicht definierten und ungenutzten Seitenräume entfallen und durch Grünflächen ersetzt werden. Dies trägt zur Verbesserung des Mikroklimas und einer Steigerung der Lebensqualität und der Gesundheit der Anwohnenden im Londoner Ring bei.

Die vorhandene Bushaltestelle (Prager Straße) im Bereich der Einmündung Prager Straße / Londoner Ring soll auf Höhe des Hauses Noah auf gerader Strecke angeordnet werden, sodass die Busse in der Geraden halten können und ein barrierefreier Einstieg gewährleistet ist. Die Haltestelle soll zudem mit einem Fahrgastunterstand ausgestattet werden.

Die im Jahr 2010 ausgebaute Bushaltestelle (Londoner Ring) soll nach den aktuellen verkehrlichen Erfordernissen für den ÖPNV-Verkehr vergrößert werden.

Der Radverkehr soll aufgrund der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h auf der Fahrbahn geführt werden.

Zur Sicherung der Schulwege, des Erreichens der Sozialeinrichtungen und der Einkaufsmöglichkeiten sowie zur Verkehrsberuhigung sind Querungshilfen für zu Fuß Gehende in Form von Fahrbahnteilern (analog zum Ausbau des Brüsseler Rings) geplant.

Im Bestand sind 51 Bäume vorhanden, die Planung sieht insgesamt 83 Baumstandorte vor.

Somit können im Londoner Ring zusätzlich 32 Bäume neu gepflanzt werden. Bei den 16 geplanten Baumfällungen sind 15 Bäume krank und sollen an gleicher Lage ersetzt werden. Wegen der Neuordnung der Verkehrsflächen ist lediglich die Fällung eines Baumes im Bereich des geplanten Kreisels vorgesehen

Die Anzahl der regulären Parkplätze gemäß StVO beträgt im Bestand 181 Parkplätze. Die Planung sieht 165 Parkplätze vor. Der Wegfall der 16 Parkplätze ist dem geplanten barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen, den neu geplanten Fahrbahnteiler sowie den 32 zusätzlich geplanten Baumstandorten geschuldet.

Im Rahmen des Ausbaus des Londoner Rings soll auch die Straßenbeleuchtung nach dem aktuellen Stand der Technik erneuert werden.

Für Fragen steht Ihnen der zuständige Bereichsleiter Björn Berlenbach (4-14@ludwigshafen.de) gerne zur Verfügung